

**Vorhaben der Firma Bürgerwind Heitzelberg GmbH & Co. KG, Südhagen 14, 34513 Waldeck; Erteilung der Genehmigung einer WKA Typs Enercon E-160 EP5 E3 R1 in 34513 Waldeck; Vorranggebiet KB 41 „Heitzelberg“ gemäß Teilregionalplan Energie Nordhessen**  
**Bekanntmachung über die Erteilung einer Genehmigung nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)**

Nach § 21 a der Verordnung über das Genehmigungsverfahren (9. BImSchV) wird folgende Genehmigung vom 12.12.2024 hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der verfügende Teil des hierzu erlassenen Genehmigungsbescheides lautet:

„Auf Antrag vom 04.04.2024, hier eingegangen am 09.04.2024, geändert am 22.08.2024, zuletzt ergänzt am 30.10.2024, wird der

**Bürgerwind Heitzelberg GmbH & Co. KG**  
**Südhagen 14**  
**34513 Waldeck**  
gesetzlich vertreten durch ihren Geschäftsführer  
**Herrn Ralf Hecker, Südhagen 14, 34513 Waldeck**

nach § 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) die Genehmigung erteilt, eine Windkraftanlage (WKA, gleichbedeutend mit Windenergieanlagen WEA) in Waldeck inkl. Nebeneinrichtungen zu errichten und als genehmigungsbedürftige Anlage nach Nr. 1.6 des Anhangs 1 der 4. BImSchV an nachfolgenden Standorte zu betreiben:

**WEA 01: Grundstück in 34513 Waldeck**  
**Gemarkung Freienhagen,**  
**Flur 17 u. 14, Flurstück 12, 13, 23/7, 23/8, 23/10, 24/1, 14/2 u.**  
**1/2 UTM: 32.504.548 / 5.679.079**

Diese Genehmigung ergeht nach Maßgabe der unter Abschnitt III. dieses Bescheides aufgeführten Pläne, Zeichnungen und Beschreibungen und unter den in Abschnitt IV. festgesetzten Nebenbestimmungen.

Die Genehmigung berechtigt zur Errichtung und zum Betrieb einer Windenergieanlage des Typs Enercon E-160 EP5 E3 R1, Nennleistung 5,560 MW, Gesamthöhe 246,60 m, Nabenhöhe 166,60 m an dem gemäß Antragsunterlagen ausgewiesenen Standort einschließlich Kranstellplatz und Montagefläche auf dem Anlagengrundstück wie in den Kapiteln 5 und 18 der Antragsunterlagen dargestellt.“

Der Genehmigungsbescheid enthält Nebenbestimmungen und ist mit der nachfolgenden Rechtsbehelfsbelehrung versehen.

**„Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Klage bei dem

**Hessischen Verwaltungsgerichtshof**

**Fachgerichtszentrum**

**Goethestraße 41 - 43**

**34119 Kassel**

erhoben werden.

Ein Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung der Anfechtungsklage nach § 80 Abs. 5 Satz 1 VwGO ist gemäß § 63 Abs. 2 S. 1 BImSchG innerhalb eines Monats nach Zustellung der Zulassung zu stellen und zu begründen.

Soweit die Klage nur gegen die hiermit getroffene Kostenentscheidung gerichtet wird, ist sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Bescheids beim Verwaltungsgericht zu erheben:

**Verwaltungsgericht Kassel**

**Fachgerichtszentrum,**

**Goethestraße 41 + 43,**

**34119 Kassel“**

Der Genehmigungsbescheid wird vom Tage nach der Bekanntmachung an zwei Wochen vom 11.02.2025 bis 24.02.2025 auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Kassel elektronisch zur Einsichtnahme bereitgestellt und kann von dort wie folgt abgerufen werden: Homepage des Regierungspräsidiums Kassel ([www.rp-kassel.de](http://www.rp-kassel.de)) unter „Themen A-Z“ → „Öffentliche Bekanntmachung“.

Auf Verlangen eines Beteiligten wird ihr oder ihm eine leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit zur Verfügung gestellt werden. In diesem Fall wenden Sie sich bitte während der Dienststunden (mo. - do. von 08:00 - 16:30 Uhr und fr. von 08:00 - 15:00 Uhr) an folgende Telefonnummer: 0561-106-4747 oder an folgende E-Mail-Adresse: [immissionsschutzks@rpks.hessen.de](mailto:immissionsschutzks@rpks.hessen.de).

**Hinweis:**

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid auch gegenüber Dritten als bekanntgegeben.

Die Klagefrist endet am 24.03.2025

Kassel, den 28.01.2025

**Regierungspräsidium Kassel  
Abteilung III - Umweltschutz  
RPKS - 33.1-53 e 0421/1-2024-Web**